



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III	öffentlich	2019/112	25.06.2019

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	09.07.2019				

**Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und farradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS)
- Sachstandsbericht**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die Kosten einer Mitgliedschaft betragen jährlich 2.500 €. Die Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanberatungen bei dem Produkt 14.01.01 ab 2020 bereit zu stellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [X]

Sachdarstellung:

In einer der vergangenen Sitzungen des Umwelt- und Planungsausschusses stand die Frage einer möglichen Mitgliedschaft der Gemeinde Ostbevern in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS) zur Diskussion. Über eine mögliche Antragstellung zur Aufnahme in die AGFS sollte dann in einer der nachfolgenden Sitzungen beraten werden.

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e. V. (AGFS) mit Sitz in Krefeld verfolgt das Ziel, die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen durch optimale Bedingungen für Nahmobilität, Nahversorgung und Naherholung attraktiver zu gestalten. Die AGFS besteht seit 25 Jahren und ist mit ihren aktuell insgesamt 87 Mitgliedern eines der größten kommunalen Netzwerke. Sie versteht sich als Vorreiter moderner Mobilitätspolitik. Die Vereinsarbeit soll vor allem mehr Sicherheit für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere auch für Kinder, Ältere und mobilitätseingeschränkte Personen, schaffen.

Die Gruppe der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer als Ganzes ist deshalb besonders zu fördern. Dabei ist das Fahrrad innerhalb der nichtmotorisierten Verkehrsarten die Fortbewegungsmöglichkeit mit dem weitesten Aktionsradius und nahezu universell einsetzbar. Aus diesem Grund bleibt das Fahrrad der wichtigste Aktivposten für die AGFS.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft verstehen sich nicht nur als „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden“, sondern darüber hinaus als Modellstädte für eine zukunftsfähige, ökologisch sinnvolle und stadtverträgliche Mobilität und unterstützen alle Maßnahmen, die die Stadt als Lebensraum stärken - fahrradfreundlich und mehr.

Eine Mitgliedschaft in der AGFS kann nicht durch Beitritt erworben werden. Alle Städte, Kreise und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen können sich für das mehrstufige Aufnahmeverfahren bei der AGFS bewerben. Eine unabhängige Expertenkommission entscheidet dann, ob eine Kommune die Voraussetzungen für das Gütesiegel "fußgänger- und fahrradfreundliche(r) Stadt/Gemeinde/Kreis" erfüllt. Eine Mitgliedschaft in der AGFS kostet jährlich 2.500 Euro.

Alle sieben Jahre müssen sich die Mitglieder des kommunalen Netzwerks erneut bewerben und unter Beweis stellen, dass sie aktiv und kontinuierlich daran arbeiten, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten.

Aus einer erfolgreichen Teilnahme könnte die Gemeinde Ostbevern verschiedene Vorteile als fahrradfreundliche Gemeinde ziehen:

- Für zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Bemühungen um Fahrradfreundlichkeit und nahmobilitätsfördernde Maßnahmen stehen zukünftig Fördermittel nach den Förderrichtlinien Nahmobilität vom Land NRW zur Verfügung.
- Kernpunkt der Mitgliedschaft ist das breite fachliche Netzwerk der Mitgliedskommunen, der kontinuierliche Wissenserwerb und Erfahrungsaustausch im Sinne einer offenen Akademie, von der alle profitieren können. Dies dokumentieren die positiven Reaktionen aus allen Mitgliedskommunen.
- Öffentlichkeitsarbeit: Es werden regelmäßig Broschüren, Leitfäden und Kampagnen, die auf aktuelle Bedürfnisse ihrer Mitglieder abgestimmt sind, erarbeitet. Sämtliche Materialien stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.
- In wichtigen Fragen der Nahmobilitätsförderung steht die AGFS ihren Mitgliedern beratend zur Seite und unterstützt diese bei der Planung, Konzeption, Service, Forschung oder Kommunikation.
- Die Mitgliedschaft in der AGFS ist letztlich auch unter den Gesichtspunkten des Marketings und der Außendarstellung der Gemeinde ein Prädikatszeichen und daher für das Image einer Kommune von hohem Wert. Dies spielt gerade für den kontinuierlich stärker werdenden Radtourismus in Ostbevern und der Region eine wichtige Rolle.

Der Projektleiter der AGFS bei der Stadt Kamen, Herr Breuer, wird in der Sitzung die AGFS vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleiter
